

Kreismeisterschaften des Geestkreises, Sportjahr 2023

An drei Samstagen im November fanden die Kreismeisterschaften des Geestkreises im Bezirk Osterholz statt. Die Wettkämpfe fanden in Blumenthal, Vegesack Schwanewede und Meyenburg statt. Das Starterfeld war erfreulicherweise auch bei den jugendlichen Klassen ganz gut belegt. Da die Kreismeisterschaften zur Qualifikation zur Bezirksmeisterschaft und danach auch den Landesmeisterschaften Vorbedingung sind, werden auch fast alle Disziplinen des Sporthandbuchs abgedeckt. Das führt dann schon dazu, dass in einigen Wettbewerben die Anzahl der Starter so gering ist, dass das Podium geradezu unvermeidbar wird.

Aber erstmal vorneweg: Herzlichen Glückwunsch an alle Gewinner und Teilnehmer an den Kreismeisterschaften und Herzlichen Dank an Wolfgang Kallen und seinen Helfern für die Organisation und Durchführung der Meisterschaften.

Zwei Neuheiten gab es dieses Jahr: Zum ersten Mal war das Blasrohrschießen nach der Sportordnung des Deutschen Schützenbundes Bestandteil der Kreismeisterschaften. Und zweitens wurden die Bogenschützen im Programm der Kreismeisterschaften zu ihren Kreismeisterschaften geladen.



Beim Blasrohr schossen bei weitem nicht nur Jugendliche, ganz im Gegenteil eher die älteren Semester sind neugierig auf die neue Disziplin. Das Blasrohrschießen ist erst zum Sport-Jahr 2023 in die Sportordnung aufgenommen worden. Man schießt mit Blasrohren von bis zu 160cm Länge (gängig sind allerdings 120cm) und mit Durchmessern, sozusagen Kaliber, 10mm oder 16mm. Die Pfeile, die auf die Zielscheiben geschossen werden (3er Spot der Bogenschützen in der Halle) sind aus Stahl, Bambus oder auch Carbon. Geschossen werden insgesamt 60 Schuss. Die Ergebnisse, die erzielt worden sind, sind schon recht stattlich, wenn man bedenkt, dass ja alle Aktiven erst seit wenigen Monaten in der neuen Disziplin unterwegs sind. Die Sportleitung wertete den Wettkampf nur nach männlich und weiblich getrennt. Günter Neugebauer vom Vegesacker SV erzielte 531Ringe, also nur knapp am Neuner-Schnitt vorbei. Den 2. Platz belegt Carsten Sanders vom Blumenthaler SV mit 522 Ringen und der Dritte ging wieder nach Vegesack an Timo Wunram, der 512 Ringe erzielte. Die Damen wurden von Daniela Stuckmann aus Ritterhude mit 494 Ringen angeführt, gefolgt von Diana Steinhauer aus Blumenthal mit 455 Ringen und Laurine Kirchhoff wiederum aus Ritterhude mit 446 Ringen.

Bei den Bogenmeisterschaften, die auf der Anlage des Blumenthaler SV ausgeschossen wurde, nutzten vor allem die Jugendlichen die Chance, die ersten Erfahrungen mit Wettkämpfen zu machen. Für einige waren es wirklich die ersten Wettkämpfe überhaupt und dafür sind die Schüler und Jugendlichen gut zurechtgekommen. Bei den Erwachsenen waren wieder die „üblichen Verdächtigen“ vorneweg. Richtig spannend war es bei den Masters Blankbogen, wo sich Michael Pauly und Uwe Jaschik ein knappes Match lieferten, das dank einer guten 2. Serie an Uwe Jaschik ging. Bei den Blankbogen der Schüler schoss Tobias Saße, ebenfalls vom Blumenthaler SV, sehr starke 499 Ringe.



Pistolendisziplinen

Bei der Luftpistole überragte Benno Böhm vom SV Buschhausen mit seinen 372 Ringen den gesamten Wettbewerb. Dem 2., Max Litau nahm er dabei 9 Ringe ab. Aus Vegesacker Sicht ist das Ergebnis des Schülers Lennard Schultz recht erfreulich, der nur nach wenigen Monaten mit 157 Ringen (von 200) ein recht stattliches Ergebnis erzielte. Dieser Erfolg sollte ihn für die kommende Zeit motivieren, im Training weiter bei der Stange zu bleiben. Traurige Tatsache ist, dass die Luftpistole bei den Damen keinen Anklang zu finden scheint. Nur 2 Starterinnen aus Vegesack sind im Feld zu finden.

Bei der Freien Pistole kletterte Max Litau mit seinem 1. Platz sogar über die 500er-Marke und lag damit weit über den Mitbewerbern der übrigen Klassen.

Auch bei der Sportpistole ließ Max Litau mit seinen 560 Ringen, wenig für die anderen Schützen über. Bei den Herren IV schoss Georg Veltl mit 532 Ringen das 2.-Beste Ergebnis des Wettbewerbes. Eigentlich sollten die guten Ergebnisse Sache der jüngeren Klassen sein, aber

anscheinend hat doch die Corona-Pandemie (nicht nur bei der Sportpistole) bewirkt, dass aus dem Junioren-Bereich und auch der Schützenklasse I nicht viel nachgekommen ist. Und so reicht manchmal die Routine der älteren Schützen aus, um noch gute Ergebnisse zustande zu bringen.

Bei den Gebrauchspistolen und Revolvern war wieder Schwanewede die dominierende Mannschaft. Und in Schwanewede zeigt Marina Wingert, wie man nicht nur mit der Luftpistole sondern auch mit den großen Kalibern trifft. Sie belegte jeweils mit Ergebnissen jenseits der 370 die ersten Plätze bei .45 ACP und 9mm. Alex Wulf und Albert Pointinger holten sich die ersten Plätze mit den besten Ergebnissen der Disziplin bei .357 Magnum und .44 Magnum.



Gute Ergebnisse waren auch bei den 3 Schützen/innen mit der Zentralfeuerpistole zu vermelden. Alle 3 Akteure waren gut jenseits der 500 Ringe unterwegs. Das Top-Ergebnis schoss Alexander Wulf mit 549 Ringe und 3 Ringen vor seiner Frau, Marina Wingert. 3. wurde Matthias Knüwer vom Vegesacker SV mit 529 Ringen.

Matthias Knüwer schießt in dieser Saison zum ersten Mal die Schnellfeuer-Pistole. Bei den Kreismeisterschaften unterliefen ihm allerdings bei den 4-Sekundenserie einige Fehler, so dass er weit hinter seinem Ergebnis der Vereinsmeisterschaften zurückblieb und mit 451 Ringen den 2. Platz hinter Georg Veltl belegt, der mit seinen 496 Ringen knapp die „Schallmauer“ von 500 verpasste.

Gewehrdisziplinen

Mit dem Luftgewehr Freihand schoss Carola Jankowiak vom SV Scharmbeck-Stotel mit 393 Ringen das überragende Bestergebnis. Beachtenswert sind ebenfalls die 376,7 Ringe der Juniorin Anna-Lena Schnakenberg aus Stendorf. Bei den Herren liegen die Schützen aus Schwanewede, Volker Wallrabe, und Seyit Gülen vom Meyenburger SV in Front. Auch Peter Zehle vom Blumenthaler SV liegt bei Herren IV noch mit einem Schnitt von 91 Ringe auf dem ersten Platz.

Über 100m Freihand wurde nur ein Halbprogramm von 30 Schuss geschossen, das Familie Wallrabe unter sich ausmachte. Volker Wallrabe lag hier knapp mit 259 Ringen vor seinem Vater mit 255 Ringen. Das Gleiche gilt auch für den Dreistellungskampf 3x20 (50m KK). Hier konnte dann Volker Wallrabe dann doch mit 35 Ringen Abstand davonziehen.

Durchweg sehr gute Ergebnisse fielen beim 50m Liegendkampf. Wieder vorneweg war Volker Wallrabe mit einem echten Klasseergebnis von 613,9 Ringen. Über den 600 Ringe kam auch Anja Klaps, ebenfalls vom SV Schwanewede, bei Damen III.

Die stärksten Starterfelder gab es wieder bei den Auflagedisziplinen. Vor allem Luftgewehr Auflage erfreut sich in allen Klassen der größten Beliebtheit. Hier wurden auch wieder hervorragende Ergebnisse geschossen, die auf allen Wettbewerbsebenen (Bezirk oder Land) vordere Plätze ermöglichen können. Richtig spannend und knapp ging es bei den Damen der Klasse II zu. Hier lag Anja Klaps gerade mal mit 3 Zehntelringen vor ihrer Vereinskollegin Rita Ahrend, die 313,3 Ringe schoss. Denn 3. Platz belegte hier Birgit Evers von Vegesacker SV mit 309,6 Ringen.

Bei Seniorinnen III machte Gaby von Roden den ersten Platz mit sehr guten 315,2 Ringen sicher. Und auch Annegret Schmidt ließ bei Seniorinnen V mit dem Ergebnis von 311,7 Ringen aufhorchen.

Bei den Herren waren Ingo Anderle vom SV Scharmbeck-Stotel (311,5 Ringe vor Volker Wallrabe mit 306 Ringen), Michael Junker, Sen I, (SV Schwanewede) und Andreas Heinke, SenII, in Führung. Echte Topp-Ergebnisse fielen wieder bei den Senioren IV und V. Bernd Wallrabe sicherte sich den Titel mit 311, 8 Ringen und Peter Heinemann vom Vegesacker SV sorgte bei Senioren V mit 316,2 Ringe wieder mal für des Spitzenergebnis des gesamten Wettkampfes. Überhaupt war Peter Heinemann bei diesen Kreismeisterschaft „gut drauf“. Jeden Wettbewerb, an dem er teilnahm, gewann er auch und das jeweils mit sehr starken Ergebnissen.



Der Zimmerstutzen scheint durch den Auflagewettbewerb wieder etwas wiederbelebt zu werden. Die Schwaneweder Schützen, mit Michael Junker, und der Blumenthaler Klaus Laube schossen mit diesem recht schwierig zu schießendem Gerät jeweils einen 91er-Schnitt (275 und 273 Ringe). Und das kann sich auch auf den kommenden Wettbewerben sehen lassen.

Die einzelnen Ergebnisse könnt ihr in den Listen nachsehen.